



Kulturszene: In rotes Licht getaucht

MURTEN | Am Montagabend erinnerten in der ganzen Schweiz Theater- und Konzertlokale sowie andere Einrichtungen der Veranstaltungsbranche an ihre schwierige wirtschaftliche Situation infolge der Corona-Pandemie. Während zwei Stunden wurden die Gebäude der krisengeschüttelten Branche zu Mahnmalen. Sie waren in rotes Licht getaucht. An der Aktion «Night of Light» nahm auch das Murtner Museum teil. Die Fassade der alten Mühle und auch die des Schlosses Murten wurden rot beleuchtet. Die Verantwortlichen von Museum und Murten Lichtfestival wollten damit einen kleinen Beitrag leisten und zeigen, dass sie in Gedanken bei den Künstlern, ihren Partnern und Freunden sind. [rsa/ch](mailto:rsa@ch)



Das Museum Murten wurde zum Mahnmal.